

Protokoll

Zu der am Dienstag, den 20. Juni 2017 um 19 Uhr 00 im Gemeindegemeinschaftssaal abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend: Bgm. Friedl Werner
Vizebgm. Michitsch Robert
GV Mag. Ziniel Harald
GV Hauptmann Gerhard
GV Pamer Erich
GV Meixner Johannes
GV Drescher Maria
GR Brandl Martina
GR Farkas Gertrude
GR Schneemayer Erich
GR Ing. Hofer Wolfgang
GR Ing. Muth Helmut
GR Mostböck Augustine
GR Zechmeister Kurt
GR Macher Rainer
GR Meixner Günther
GR Ing. Falb-Meixner Werner
GR Schneemayer Silvia
GR Horvath Petra
GR Schicker Christoph
GR Pamer Martin

Weiters anwesend:

OAR Köstner Helmut als Protokollführer und einige Gastzuhörer

Der Vorsitzende Werner Friedl begrüßt die erschienenen Damen und Herren Gemeinderäte, stellt die ordnungsgem. Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19 Uhr 00. Als Protokollfertiger werden GR Horvath Petra und GR Ing. Hofer Wolfgang bestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung erklärt der Bürgermeister, dass der TOP 4 von der Tagesordnung genommen wird, da der TOP 4 bereits in der GV-Sitzung vom 13.6.2017 behandelt wurde.

Danach stellt der Bürgermeister auf Ersuchen des GR Ing. Falb-Meixner den Antrag auf Aufnahme eines weiteren TOP:

TOP 8: Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 21.3.2017

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 8. Mai 2017

TOP 2: Straßenbauprojekte im Ortsgebiet – Vergabe der Arbeiten

TOP 3: FF-Zurndorf - Ankauf eines Kommandofahrzeuges

TOP 4: VB Steinhauser Erika – Verlängerung des Dienstverhältnisses bis 31.8.2018

TOP 5: Grundverkehrsbezirkskommission – Bestellung eines Ortsmitgliedes

TOP 6: 11. Änderung des FWP – Information

TOP 7: [REDACTED] – Abschreibung nicht einbringbarer Rückstände

TOP 8: Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 21.3.2017

TOP 9: Allfälliges

Verhandlungen und Beschlüsse:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 8. Mai 2017

Der Bürgermeister erklärt, dass auch das Protokoll der GR-Sitzung vom 21. März 2017 behandelt wird.

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 21. März 2017 wird einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 8. Mai 2017 wird einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

TOP 2: Straßenbauprojekte im Ortsgebiet – Vergabe der Arbeiten

Auf Ersuchen des Bürgermeisters informiert GV Hauptmann über die geplante Sanierung der Berggasse, der Schulgasse, der Kleinhäuslgasse, des Pfarrweges, der Quergasse, des Weidenweges und der Windgasse. Im Zuge der Ausschreibung der Arbeiten durch die Gemeinde Zurndorf wurden die Firmen PORR Bau GmbH, PITTEL + Brausewetter, STRABAG und ABO Asphalt zur Anbotslegung eingeladen. Bei der am 12. Mai 2017 durchgeführten Anbotseröffnung wurde nach rechnerischer und sachlicher Überprüfung durch Sachverständige die Fa. PORR Bau GmbH als Billigstbieter eruiert und als bauausführende Firma vorgeschlagen. Die Kosten belaufen sich für die sieben Straßenbauprojekte auf € 267.470,73.

Da keine Wortmeldungen eingebracht werden stellt der Bürgermeister den Antrag, die Fa. PORR Bau GmbH, 7111 Parndorf mit der Durchführung der Sanierung der Berggasse, der Schulgasse, der Kleinhäuslgasse, des Pfarrweges, der Quergasse, des Weidenweges und der Windgasse zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf € 267.470,73. Da diese Ausgabe nicht im VA 2017 vorgesehen ist erfolgt die Budgetierung dieser Ausgaben im 1. NVA 2017.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 3: FF-Zurndorf - Ankauf eines Kommandofahrzeuges

GV Meixner informiert den GR, dass das derzeitige Kommandofahrzeug der FF Zurndorf 20 Jahr alt und sehr reparaturanfällig ist. Seitens des Kommandos der FF Zurndorf wäre daher der Wunsch auf Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges getätigt worden, da sich das Kommandofahrzeug für die Einsatzleitung der FF Zurndorf bei vielen Einsätzen bewährt hätte und eine notwendige Ergänzung zum bestehenden Fuhrpark der FF Zurndorf darstellt. Ein entsprechendes Ansuchen wurde von der FF Zurndorf am 10. Mai 2017 der Gemeinde vorgelegt. Da ein Kommandofahrzeug nicht im Standardprogramm der FF vorgesehen ist würde es keine Förderung des Landes bei einem Ankauf geben.

Bmst. Friedl Werner berichtet, dass derzeit ein Anbot für ein Kommandofahrzeug von der FF Zurndorf vorgelegt wurde:

VW Amarok Highline V6 TDI 4x4 permanent		
Kostenpunkt:	€	49.294,40 incl. MwSt.
-30% Rabatt	€	14.788,20
SUMME:	€	34.505,80
<u>+ Ausstattung</u>	€	<u>15.000,00</u>
GESAMTKOSTEN:	€	49.505,80 incl.MwSt.

Der Bürgermeister führt weiter aus, dass es seitens der Gemeinde eine mündliche Zusage für eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 20.000,00 gibt und der Restbetrag von der FF Zurndorf aufgebracht wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden stellt der Bürgermeister den Antrag auf Ankauf eines Kommandofahrzeuges VW Amarok Highline V6 TDI für die FF Zurndorf mit einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde in der Höhe von € 20.000,00. Da diese Ausgabe nicht im VA 2017 vorgesehen ist erfolgt die Budgetierung dieser Ausgaben im 1. NVA 2017.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 4: VB Steinhauser Erika – Verlängerung des Dienstverhältnisses bis 31.8.2018

Der Bürgermeister informiert den GR, dass das Dienstverhältnis von VB Mag. Erika Steinhauser am 31. Juli 2017 endet und verlängert werden sollte. Da VB Mag. Steinhauser ihren Resturlaub immer im Juli konsumieren muss sollte das Dienstverhältnis bis 31. August 2018 verlängert werden.

B e s c h l u s s :

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der GR einstimmig, das befristete Dienstverhältnis von VB Mag. Steinhauser Erika bis 31. August 2018 zu verlängern.

TOP 5: Grundverkehrsbezirkskommission – Bestellung eines Ortsmitgliedes

Der Bürgermeister informiert den GR, dass gem. §§ 26 Abs. 1 und 2 und 27 Abs. 1 und 2 Bgld. GVG 2007 die Mitglieder der Grundverkehrsbezirkskommission für eine Amtsdauer von 5 Jahren neu zu bestellen sind. Die Gemeinde wurde daher seitens der BH Neusiedl am See aufgefordert, die vom GR zu entsendeten Mitglieder bekanntzugeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, GV Meixner Johannes, Zurndorf, Obere Hauptstraße 15 als Mitgliedglied der Grundverkehrsbezirkskommission hinsichtlich der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke und auch der Baugrundstücke zu bestellen. Als Ersatzmitglied schlägt der Bürgermeister Hrn. Neumann Albert, Zurndorf, Obstgarten vor.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

TOP 6: 11. Änderung des FWP – Information

Auf Ersuchen des Bürgermeisters informiert OAR Köstner über die vorliegenden Ansuchen um Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes im Rahmen der 11. Änderung des FWP wie folgt:

- Meixner Günther – Umwidmung der Restfläche der Grst. 228/1 und 228/2 von derzeit „Gl“ in „G-LG“ (Korrektur derzeitige Widmung)
- Meixner Matthias – Umwidmung von „Gl“ in „G-NGI“ (Stall)
- Meixner Johannes – Umwidmung von „Gl“ in „G-LG“ (Errichtung Halle)
- Horvath Markus – Umwidmung des Grst. 1862/8 von „Gl“ in „G-LG“ (Errichtung Halle)
- Frank Franz - Umwidmung des Grst. 241/10 von „Gl“ in „G-LG“ (Errichtung Halle)
- DI Potz Isabella – Umwidmung einer Teilfläche des Grst. 5518/37 von „Gl“ in „GSp-Rei“
- Aussichtsturm im Trappenschutzgebiet von „Gl“ in „Erholungsgebiet“
- Tankstelle im Bereich des Curial Leithafeld von „Gl“ in „BB“

TOP 7: [REDACTED] – Abschreibung nicht einbringbarer Rückstände

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird und in einer eigenen Niederschrift protokolliert wird.

TOP 8: Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 21.3.2017

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Ing. Falb-Meixner Werner verliest den Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung am 21.3.2017. Es wurden die Tagesordnungspunkte Rechnungsabschluss 2016, aktueller Stand Schweizer Frankenkredit und Einsichtnahme in die Überziehungsliste abgehandelt.

Der Bürgermeister und der Kassier nehmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9: Allfälliges

GV Meixner Johannes nimmt Bezug auf den abgesetzten TOP „Ankauf eines Kommunalfahrzeuges“. Er berichtet, dass auf Grund des technischen Zustandes des Iseki Traktors der Ankauf eines neuen Iseki Traktor diskutiert wurde, aber auf Grund der hohen Kosten eines Neugerätes (ca. € 45.000,00) von einem Ankauf abgesehen wurde. Man wäre daher im GV übereingekommen, den alten Iseki-Traktor reparieren zu lassen und einen Husquarna Aufsitzrasenmäher, Kostenpunkt € 13.900,00, anzukaufen.

GV Drescher Maria nimmt Bezug auf eine Wahlausendung von GR Ing. Falb-Meixner Werner und verliest ein Schreiben mit folgenden Inhalt:

„Sehr geehrter Herr Ing. Falb-Meixner,

es ist Wahlkampf, dieser sollte aber nicht dazu missbraucht werden, die Zurndorferinnen und Zurndorfer zu verunsichern.

Wenn du dich mit „wachsender Besorgnis“ über eine bedenkliche Entwicklung an die Bürger wendest, dann stellt sich bei mir schon die Frage, ob du in den letzten Jahren alles registriert hast, was in Zurndorf passiert ist.

Es kann nicht bedenklich sein, dass die Schule – ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen – weitergeführt wird:

voll saniert – von den Sportanlagen bis zum IT-Bereich

mehr als 160 Kinder – wir arbeiten eng mit den Sprengelgemeinden

die ersten Schüler dieser NMS haben heuer erfolgreich die Matura absolviert

Im neu errichteten Kindergarten haben sämtliche Kinder aus Zurndorf einen Platz – und es gab auch noch keine Überschwemmung, wie von der ÖVP befürchtet.

Es wurden von 38 Straßen bereits 14 saniert und 7 weitere kommen dieses Jahr an die Reihe.

Vom Grillplatz bis Friedhof – diese Liste könnten wir noch fortsetzen.

Es wurden Arbeitsplätze – Enercon – geschaffen.

Und vieles ist in Planung.

Und da schreibst du von einer bedenklichen Entwicklung.

GR 2017 06 20

Alle deine Bedenken, die du als Vorsitzender des Prüfungsausschusses angemeldet hast, sind keine. Denn wir haben in den letzten Jahren verantwortungsbewusst und ordentlich – jeder einzelne von uns – gearbeitet.

Und ich arbeite jetzt zehn Jahre in der Gemeinde mit und warte genauso lange auf eine Idee oder einen Antrag seitens der ÖVP. Soviel zu der gestalterischen Kraft.

Nicht nur, dass die ÖVP keine eigenen Ideen hat, sie hat sich auch gegen so wichtige Projekte wie die Bauplätze ausgesprochen.

Dies sehe ich als bedenkliche Entwicklung und auch das der derzeit von der ÖVP entsendete Mandatar bereits bei einer anderen Organisation angeheuert hat und die ÖVP nicht imstande ist, keinen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters aufzustellen, der in Zurndorf lebt und nicht Gefahr läuft, mit dem Meldegesetz in Konflikt zu kommen.

Soviel aus meiner Sicht zu deinem Schreiben an die Bevölkerung. „

GV Mag. Ziniel erklärt, dass der KG Zurndorf keinesfalls zu klein wäre, da für 105 Kinder Platz wäre, aber derzeit nur 103 Kinder den Kindergarten besuchen. Hinzugekommen wären im Vorjahr auch 10 Kinder vom Friedrichshof, da es den privaten Kindergarten des Friedrichshofes nicht mehr geben würde. Trotz dieser unvorhergesehenen Schließung des Kindergartens am Friedrichshof und die Aufnahme dieser Kinder im Kindergarten Zurndorf wäre der Kindergarten noch nicht voll ausgelastet. Er verweist auch auf die kommenden schwächeren Jahrgänge.

GR Schicker Christoph ersucht den Bürgermeister um Auskunft, warum sein 2 ½ Jahre alter Sohn die Krippe besuchen musste, obwohl er für den Kindergarten gemeldet war.

Der Bürgermeister erklärt, dass er nicht jeden Einzelfall beurteilen kann und verweist auf eine Abklärung mit der Leiterin des Kindergartens.

Danach kritisiert der Bürgermeister den Inhalt der Aussendung von GR Ing. Falb-Meixner Werner. Er weist hin, dass der Neubau gemeinsam mit den Kindergartenpädagogen geplant wurde und auch im GR einstimmig beschlossen wurde. Daher könne man nicht von einem „Schildbürgerstreich“ sprechen. Er verweist auch auf die Tatsache, dass das Kanalsystem der Leithagasse vom Planungsbüro Bichler & Kolbe, 7000 Eisenstadt, geplant und entsprechend ausgeführt wurde. Daher wäre seiner Meinung nach die Kritik von GR Ing. Falb-Meixner betreffend der zu kleinen Dimensionierung des Kanals nicht nachvollziehbar.

GR Falb-Meixner Werner nimmt Stellung zu den vorausgegangenen Ausführungen. Da seitens der Gemeinde eine sehr offensive Bevölkerungspolitik betrieben wird (Schaffung von vielen Bauplätzen) hätte man sehr wohl den Bau eines größeren Kindergartens andenken können. Zu dieser Meinung würde er nach wie vor stehen, eine Bewertung der Sinnhaftigkeit sollte aber von der Ortsbevölkerung gemacht werden. Er weist hin, dass er die Entwicklung von Zurndorf positiv sieht und er auf keinen Fall gegen ein Wachsen der Bevölkerung wäre. Bezugnehmend auf die ABA Leithagasse erklärt er, dass sich seine Kritik ausschließlich auf den seiner Meinung nach zu geringen Abfluss der NS-Wässer bezieht. Bei größeren Niederschlagsmengen würde es seiner Meinung nach zu Problemen kommen.

Der Bürgermeister antwortet, dass diese Kritik vom Planer DI Halbritter Thomas (Büro Bichler & Kolbe) nicht nachvollzogen werden kann.

Im Zuge einer Diskussion über die Tätigkeit von GV Pamer Erich als Gemeindevorstand kritisiert der Bürgermeister, dass GV Pamer Erich Inhalte von GV-Sitzungen nach der Sitzung im Facebook verbreitet.

GV Pamer Erich antwortet, dass er keine Inhalte von GV-Sitzungen bzw. Besprechungen im Facebook verbreitet. Nur einmal hätte er einen Kommentar abgegeben.

Nach einer angeregten Diskussion über Zuzug und Wachstum der Gemeinde Zurndorf schließt der Bürgermeister die Sitzung um 19 Uhr 50.

Zurndorf, am 28.6.2017

Die Protokollfertiger:

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

.....

Horvath Petra

.....

Köstner Helmut

.....

Friedl Werner

.....

Ing. Hofer Wolfgang